

TURNER



stvwillissau

SEITE 2
VEREIN

SEITE 12
RIEGEN

Seite 24
ANLÄSSE

JAHRESPROGRAMM 2026/2027

STV Willisau

2026

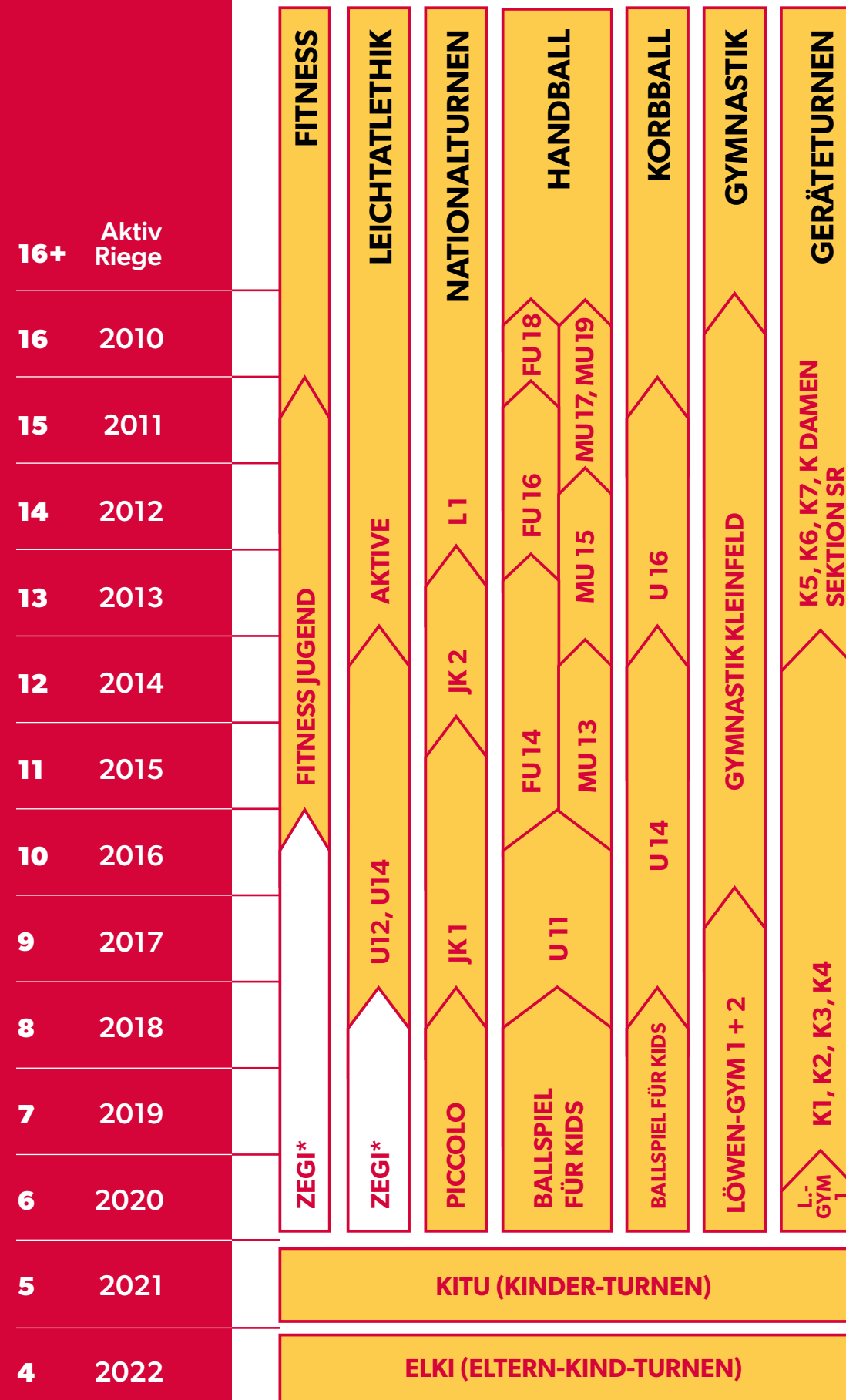
02.05.	53. Leichtathletikmeeting Willisau
03.05.	Korbball NLB 1. Runde Damen, Pfy
09.-10.05.	Geräteturnen Regionenmeisterschaft Napf, Dagmersellen
10.05.	Korbball NLB 2. Runde Damen, Urtenen
13.05.	Schnellster Willisauer
16.05.	Gymnastik Gym-Day, Grosswangen
22.05.	Gymnastik Turnibutz-Cup, Vordemwald
23.05.	Geräteturnen Verbandsmeisterschaften, Kerns
30.-31.05.	Geräteturnen Jugendmeisterschaften, Reiden
30.05.	Korbball NLB 3. Runde Damen, Nunningen
30.05.	Geräteturnen Tannzapfe-Cup, Dussnang
31.05.	Jugitag, Ballwil
06.-07.06.	Geräteturnen Getu-Games, Malters
27.-28.06.	Turnfest 2026, Kerzers
04.-11.07.	Zegilager, Appenzell
25.-26.07.	Leichtathletik SM Aktive, Zürich
09.08.	Korbball NLB 4. Runde Damen, Büsingen
16.08.	Korbball NLB 5. Runde Damen, Madiswil-Aarwangen
29.08.	Gymnastik Rothrist-Cup, Rothrist
05.09.	Korbball NLB 6. Runde Damen, Neukirch-Egnach
05.-06.09.	Leichtathletik SM U16/U18, Thun
12.-13.09.	Gymnastik SMV (Aktive), Sursee
19.09.	Geräteturnen Mammut Cup, Eschenbach
19.-20.09.	Leichtathletik SM U20/U23, Basel
19.09.	Willisauer Lauf
26.09.	Geräteturnen SM Qualiwettkampf, Sarnen
18.10.	Kilbi-Stand
24.10.	Geräteturnen SM Team Challenge, Willisau
31.10.	23. Generalversammlung des STV Willisau Gesamtverein
15.11.	Korbball Hallenturnier, Willisau
29.-30.11.	Samichlausaktion

2027

01.01. Neujahrs-Lotto STV Willisau

ANGEBOT NACH JAHRGANG

gültig ab Sommer 2026



ANGEBOT STV WILLISAU

*Es ist das Ziel, dass möglichst alle Kinder des STV Willisau Jugend das Zegi-Training besuchen.

Alle Informationen zu den Schnuppertrainings befinden sich auf Seite 11.



*Geschätzte Leserinnen und Leser,
liebe STV Willisau-Familie*

*Unser Verein lebt von Menschen,
die mit Herzblut, Freude und
grossem Einsatz dabei sind. Genau
das macht den STV Willisau aus.
Es läuft viel in und um unseren
Verein und wir geben jeden
Tag unser Bestes für unsere Farben
Gelb und Rot.*

*Im Jugendbereich haben wir nach der
Anpassung der Stichtage in diesem Jahr erneut eine
Änderung vorgenommen. Dieser Entscheid wurde
gemeinsam mit allen Beteiligten gefällt. Unser Ziel ist
klar: die Trainingsqualität in den Angeboten für unsere
Jüngsten weiter zu stärken.*

*Sehr gefreut hat mich auch der Start von STV Willisau
Pulswerk Mitte Januar. Mit diesem neuen Angebot
sprechen wir aktive Personen an, die einmal pro Woche
intensiv und zielorientiert trainieren wollen.*

*Dass bereits rund 20 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer pro Einheit mitmachen, ist ein starkes
Zeichen und ein gelungener Start.*

*Gleichzeitig werden die Herausforderungen im Verein
nicht kleiner. Trainerinnen und Trainer, Funktionärinnen
und Funktionäre sowie Schiedsrichterinnen und
Schiedsrichter zu finden, wird immer schwieriger.
Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenhalten und
gemeinsam Verantwortung übernehmen.
Ich danke allen, die sich für unseren Verein einsetzen.
Ihr macht den STV Willisau zu dem, was er ist.*

*Ich wünsche dir viel Freude beim Lesen unserer
löwenstarken Vereinszeitschrift.*

*Roland Christen,
Chef Sport STV Willisau*

TURNER

SEITE 2

VEREIN

SEITE 12

RIEGEN

Seite 24

ANLÄSSE

VEREIN

STVW-Mitglied Andreas Haas blickt in einem Tagebuch auf die Olympischen Spiele und seine Bronzemedaille zurück. Zudem hat der Verein mit dem Pulswerk ein neues Angebot, in dem auch Inklusion ein wichtiger Teil ist.



OLYMPIA

DER WEG ZUR BRONZEMEDAILLE

Andreas Haas ist beim STV Willisau Mitglied der Leichtathletik-Riege. Sepp Vogel war es, der den sportlichen Rohdiamanten einst im Kurz-Sprintbereich zu schleifen begann. Später stieg er von der Tartanbahn in den Eiskanal um, unter anderem dank der ehemaligen Bob-Pilotin Fabienne Meyer. An den Olympischen Winterspielen konnte der Menznauer im Viererbob die Bronzemedaille sichern. Während dieser Zeit hat er für uns Tagebuch geführt, um einen Einblick in das Leben während Olympia zu geben. Wir sind mächtig stolz auf Andi und gratulieren zu dieser Leistung!

VORBEREITUNG

Unsere direkte Olympiavorbereitung startete bereits am 26. Januar 2026 in Filzbach und St. Moritz. Ab dem Tag waren wir immer im Team unterwegs. In der ersten Woche konnten wir auch noch unsere gesamte Ausrüstung beziehen. Zwei Taschen voll mit neuer Ausrüstung = dies fühlte sich an wie Weihnachten!



ANREISE

Ein erstes Mal nach Cortina gereist sind wir am 1. Februar 2026. Dies aber nur für vier Tage, um in dieser Zeit zwei Trainings auf der Bahn fahren zu können. Anschliessend ging es nochmals mit allen zurück nach Innsbruck, wo wir uns unter optimalen Bedingungen im athletischen Training den letzten Schliff holen wollten. Zurück im Olympischen Dorf waren wir dann wieder ab dem 12. Februar 2026



HOTELANKUNFT

Das Olympische Dorf in Cortina war ein provisorisches Containerdorf. Wir waren im Vorfeld etwas skeptisch. Jedoch wurden wir positiv überrascht. Die Anreise und das ganze Check-In funktionierte einwandfrei! Die Container-Zimmer waren sehr angenehm mit einem grossen Bad, Heizung und bequemen Betten ausgestattet. Zu meiner Freude erhielt ich sogar ein Einzelzimmer, wodurch sich das Problem mit schnarchenden Teammitgliedern für mich gelöst hatte. :-)



ERÖFFNUNGSZEREMONIE

Wir verpassten die Eröffnungsfeier, weil wir uns in Innsbruck aufhielten und uns da besser vorbereiten konnten. Da ich eine solche Feier bereits vor vier Jahren erleben durfte, konnte ich das gut verkraften. Jedoch war das sicher für jene, die das erste Mal an den Spielen dabei waren, nicht ganz so toll.

**TRAINING VOR ORT**

In Cortina selbst hatten wir die Möglichkeit, fürs eigene Training einen Kraftraum vor Ort zu nutzen. Möglichkeiten zum Sprinten gab es einzig an der Bahn. Dort wurde ein Luftkorridor eingerichtet. Da bis zu unserer Ankunft nicht klar war, was genau alles zu Verfügung stehen wird, wurde dann auch (wie oben erwähnt) die eine Woche in Innsbruck eingeplant. So war sichergestellt, dass wir uns optimal vorbereiten konnten.

Zu den Bobtrainings: Wir waren bereits im November 25 ein erstes Mal in Cortina. Die Bahn war da bereits fertiggestellt und wir konnten einen Weltcup darauf absolvieren. Rund um die Bahn herum herrschte aber noch ein riesiges Chaos. Für die Spiele wurde noch einiges erledigt. Allerdings glich alles um die Bahn herum eher einer Baustelle als einem Wettkampfsplatz.

**WETTKAMPF**

Im Zweierbob war ich für Schweiz 1 als Ersatz aufgeboten. Dies bedeutete für mich, dass ich den gleichen Ablauf habe, wie wenn ich das Rennen fahren würde. Erst kurz vor dem Start meines Teams, als ich wusste, dass bei meinen Kollegen alles in Ordnung war, konnte ich mich Richtung Start begeben, um sie lautstark anzufeuern. Bei den OS ist der Unterschied zum Weltcup, dass 4 Läufe an 2 Tagen bestritten werden (anstatt nur 2 Läufe an einem Tag). Somit hatte ich 4 Mal denselben Ablauf, musste aber zum Glück nicht einspringen. Michi und Amadou holten sich mit dem 6. Rang das Diplom.

Dann kam das Vierer-Rennen. Hier war ich mit Michi Vogt, Amadou Ndiaye und Mario Aeberhard für Schweiz 1 aufgeboten. Für Michi und mich waren es bereits die 2. Spiele nach Peking 2022. Trotzdem waren auch wir beide ziemlich nervös (die anderen 2 noch etwas mehr). Ca. 5 Minuten vor unserem Start sind wir nochmals zusammengekommen, haben uns motiviert und abgeklatscht. Und dann ging es schon an den Start. Dort hiess es für uns auf der ca. 50 Meter langen Anschubstrecke alles rauszuhauen, was geht. Sauber einsteigen in den Schlitten, so dass unser Pilot bereits gut in die erste Kurve reinfahren kann. Dann für nicht ganz eine Minute den Kopf runter und festhalten.

Wir waren sehr zufrieden mit unseren ersten beiden Läufen: Nach Lauf 1 auf dem 6. Rang und dann im 2. Lauf auf den 4. verbessert mit nur 0,12 Sekunden Rückstand auf Platz 3.

Nach dem ersten Tag wurde der Schlitten von uns kontrolliert, getrocknet und die Kufen mussten am Nachmittag/Abend wieder auf Hochglanz poliert werden. So dass wir auch am Tag 2 nochmals mit Top-Material antreten konnten.

**ENTSCHEIDUNG**

Am 2. Tag konnten wir dann Geschichte schreiben. Im 3. Lauf den Rückstand auf 0,09 Sekunden reduziert, sicherten wir uns im 4. Lauf mit 0,04 Sekunden Vorsprung den 3. Platz! Wer sich das Rennen im TV angeschaut hat, hat vermutlich gesehen, dass die Freude riesig war!

**HEIMKEHR**

Montagsmorgen früh um 10 Uhr mussten wir aus dem Olympischen Dorf auschecken. Da die Feier etwas lang und die Nacht kurz gewesen war, war die Heimreise nicht gerade ein Genuss. Aber auch diese Herausforderung meisterten wir gemeinsam. Alle sind glücklich und müde Zuhause angekommen.

Die folgenden Tage waren dann auch sehr schön. Viele Gratulationen, zusammen anstossen und über das immer noch etwas surreale Geschehen fachsimpeln.

RESULTAT

Eine Bronzemedaille an den Olympischen Spielen. Davon geträumt habe ich lange. Wir als Team haben uns vor den Spielen gesagt, dass wir ums Podest mitfahren wollen.

Das dies alles genau so aufging, ist für mich einfach nur verrückt und macht mich persönlich unglaublich stolz. Da wir am letzten Tag noch im Einsatz waren, war die Schlusszeremonie für uns nie ein Thema, da diese knapp 3-4 Stunden entfernt in Verona stattfand.

Wir hatten aber im SwissHouse in Cortina sozusagen unsere eigene Schlussfeier. Diese war auch gut! Zusammen mit Freunden, Familie, Fans und den Curlerinnen, die am gleichen Tag noch Silber holten, feierten wir bis tief in die Nacht hinein.

**EMPFÄNGE**

Nachdem ich den Erfolg langsam realisieren konnte, kamen wir als Team in den Genuss von mehreren Empfängen. Für mich natürlich das grosse Highlight: Der Empfang durch die Gemeinden Menznau und Willisau. Familie, Freunde, Vereinsmitglieder und viele weitere bekannte Gesichter nahmen an dem Anlass teil und machten dies für mich zu einem ganz besonderen Abend.



MIT VIEL HERZBLUT FÜR DEN SPORT

Ist man in der Luzerner Sportlandschaft unterwegs, trifft man rasch auf Michèle Albrecht. Zeit also, die Krienserin und ihre wertvolle Initiative «1% für eine ambitionierte Luzerner Sportförderung» vorzustellen.



Von der Initiative würde gemäss Michèle Albrecht auch der STVV profitieren.

Was sind die Beweggründe für die Initiative «1% für eine ambitionierte Luzerner Sportförderung»?

Michèle Albrecht: Die Initiative ist aus der Überzeugung entstanden, dass der Sport im Kanton Luzern aktuell unter seinem Wert gefördert wird. Vereine leisten enorm viel Freiwilligenarbeit, stehen aber oft unter finanziellem und strukturellem Druck. Gleichzeitig wächst die Bedeutung von Sport für Gesundheit, Integration und Nachwuchsförderung. Mit der 1%-Initiative wollen wir dem Sport endlich den Stellenwert geben, der seiner gesellschaftlichen Bedeutung entspricht – nachhaltig und verbindlich.

Was konkret würde sich ändern, wenn die Initiative angenommen werden würde?

Mit der Annahme der Initiative würde künftig 1% des kantonalen Budgets gezielt in die Sportförderung fliessen (≈ 40 Millionen

Franken). Das schafft Planungssicherheit und ermöglicht gezielte Investitionen – zum Beispiel in Infrastruktur, Nachwuchsarbeit, Vereinsunterstützung und innovative Projekte. Der Sport würde damit nicht nur gestärkt, sondern auch zukunftsfähig aufgestellt.

Würden wir beim STV Willisau auch von dieser Budgeterhöhung profitieren?

Ja, ganz klar. Gerade Vereine wie der STV Willisau bilden das Rückgrat des Breiten-sports. Zusätzliche Mittel würden direkt oder indirekt auch bei euch ankommen – etwa durch bessere Förderprogramme, Unterstützung bei Infrastrukturprojekten, Beiträge an die Nachwuchsarbeit oder Entlastung im Vereinsalltag. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für Vereine spürbar zu verbessern.

Ist es die erste Initiative, die du ins Leben gerufen hast?

Es ist tatsächlich das erste Mal, dass ich eine



Das ist Michèle Albrecht

Sie ist Präsidentin der IG Sport Luzern und engagiert sich seit vielen Jahren mit viel Herzblut für den Sport – sei es im Verein, als Funktionärin oder als Mitte-Kantonsrätin auf politischer Ebene. Sport ist für sie weit mehr als Bewegung: Er verbindet Menschen, fördert Gesundheit und stärkt die Gesellschaft. Genau deshalb setzt sie sich dafür ein, dass der Sport im Kanton Luzern die Anerkennung und Unterstützung erhält, die er verdient.

solche Initiative mitinitiiert habe. Der Prozess ist intensiv, aber unglaublich bereichernd. Ich habe gelernt, wie wichtig Netzwerke, Ausdauer und klare Kommunikation sind. Besonders motivierend ist die grosse Unterstützung aus der Bevölkerung – sie zeigt, dass wir mit unserem Anliegen den Nerv der Zeit treffen.

Wie sähe deine Wunsch-Breitensportlandschaft im Kanton Luzern aus?

Ich wünsche mir eine vielfältige, zugängliche und gut vernetzte Sportlandschaft, in der alle – unabhängig von Alter, Herkunft oder Leistungsniveau – ihren Platz finden. Vereine sollen gestärkt und entlastet werden, es soll genügend moderne Infrastruktur zur Verfügung stehen und ehrenamtliches Engagement soll die Wertschätzung erhalten, die es verdient. Kurz gesagt: ein Kanton Luzern, in dem Sport für alle selbstverständlich möglich ist und aktiv gefördert wird.

HIER KANNST DU DIE SPORT-INITIATIVE UNTERSTÜTZEN

Gestützt auf § 21 der Verfassung des Kantons Luzern stellen die unterzeichnenden Stimmberechtigten des Kantons Luzern folgendes Initiativbegehren auf Änderung des Gesetzes über die Förderung von Sport und Bewegung (SRL Nr. 804a) in der Form der allgemeinen Anregung:

Der Sport im Kanton Luzern wird gesamtheitlich im Umfang von 1% des jährlichen, kantonalen Budgets für die Erreichung der folgenden Ziele unterstützt:

1. Die Vereine unseres Kantons werden angemessen unterstützt, damit die Mitglieder von einer qualitativ hochwertigen Betreuung profitieren.
2. Die Luzerner Sportvereine werden zusätzlich unterstützt, da sie durch die Organisation von Wettkämpfen und Veranstaltungen die lokale Wirtschaft fördern und eine hohe Wertschöpfung erzielen – dies auch im Sinne der Volksgesundheit.
3. Der Bau, Betrieb und Unterhalt von Sportinfrastruktur von kantonalen und regionaler Bedeutung wird unterstützt und ermöglicht.
4. Aktivitäten und Massnahmen, mit denen die Ausübung von Sport und Bewegung gefördert wird, werden unterstützt und initiiert.
5. Die kantonale Sportförderung erhält die notwendigen Mittel in Form finanzieller und personeller Ressourcen, damit sie den Sport im Kanton Luzern unterstützen und fördern kann.

Veröffentlicht im Kantonsblatt am 7. Juni 2025

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Volksbegehren fälscht (Art. 282 des Strafgesetzbuches) oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 des Strafgesetzbuches), macht sich strafbar.

Postleitzahl: Politische Gemeinde:

Name (Blockschrift und eigenhändig)	Vorname (Blockschrift und eigenhändig)	Geburtsdatum	Wohnadresse (Strasse, Hausnummer)	Unterschrift (eigenhändig)	Kontrolle leer lassen
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					

Bestätigung der Stimmberechtigung (wird von der Gemeinde ausgefüllt)

Diese Unterschriftenliste enthält (in Worten:.....) gültige Unterschriften von Stimmberechtigten der angegebenen Gemeinde.

....., den

Der Stimmregisterführer/die Stimmregisterführerin

Amts-
stempel

Initiativkomitee: Urs Dickerhof, Sonnhaldenstrasse 30, 6032 Emmen · Peter Regli, Moosmatte 6, 6043 Adligenswil · Michèle Albrecht, Amstutzstrasse 7, 6010 Kriens · Hasan Candan · Rahel Estermann · Thomas Meier · Riccarda Schaller, **Rückzugsklausel:** Die unterzeichnenden Stimmberechtigten ermächtigen das Initiativkomitee, die Initiative mit Mehrheitsbeschluss zurückzuziehen. Ablauf der Sammlungsfrist: **15. Mai 2026**

NACHWUCHS

SIEBEN NEUE 1418-COACHES

Das Projekt «1418coach» bietet 14- bis 18-Jährigen im Kanton Luzern die Möglichkeit, sich zu Hilfsleiterinnen oder Hilfsleiter im Kinder- und Jugendsport ausbilden zu lassen. Ende März fand in Ruswil ein 1418coach-Weekend statt.

Mit Simon Häfliger, Martin Stalder, Lou Bölsterli, Fiona Mahler, Lena Schwer, Jael Peter und Lana Schnider durften nach einem intensiven Wochenende gleich 7 Jugendliche aus der Handballriege des STV Willisau ihr 1418-Diplom entgegennehmen. Sie dürfen in Zukunft das Gelernte bei ihren Tätigkeiten als Hilfstrainer und -trainerinnen in den Handball-Jugendteams anwenden. Wir gratulieren euch herzlich!



Die neuen 1418-Coaches. BILD: KANTON LUZERN

DAS SIND DIE BEIDEN NACHFOLGERINNEN IM VORSTAND

Franziska Mehr (Kommunikation) und Lea Stirnimann (Finanzen) treten an der GV im Oktober aus dem Vorstand aus. Zwei Kandidatinnen, die an der GV noch gewählt werden müssen, stellen sich vor.



Chiara Kneubühler (Kommunikation)

Alter: 23 Jahre
Beruf: Primarlehrerin
Aktuelle Riege: Handball
Im STV Willisau seit: dem ELKI

Wie bist du mit dem STV Willisau verbunden?

Der STV Willisau begleitet mich bereits seit meiner Kindheit. Meine ersten Schritte im Verein machte ich im ELKI, danach ging es weiter in die Zegi, dann ins Team Aerobic und heute spiele ich seit ca. 10 Jahren Handball. Am Verein schätze ich das starke Miteinander. Daraus entstehen tolle Freundschaften und zahlreiche unvergessliche Erinnerungen.

Was ist deine Motivation, dich ehrenamtlich im Vorstand des STV Willisau zu engagieren?

Für mich ist dies eine Herzensangelegenheit. Einerseits ist es mir wichtig, dem Verein, der mich schon seit so vielen Jahren begleitet, etwas zurückzugeben. Andererseits motiviert mich die neue Herausforderung sowie die Möglichkeit, den Sport aktiv zu fördern und das Vereinsleben mitzugestalten.

Was verbindet euch gemeinsam mit dem STV Willisau?

Seit mehreren Jahren verbindet uns die gemeinsame Leidenschaft fürs Handball. Vor zwei Jahren haben wir zudem begonnen, zusammen das Skiweekend des STV Willisau zu organisieren.

Salome Küttel (Finanzen)

Alter: 20 Jahre
Beruf: Kundenberaterin
Aktuelle Riege: Handball
Im STV Willisau seit: dem ELKI

Wie bist du mit dem STV Willisau verbunden?

Gestartet habe ich im ELKI. Dann bin ich übers KITU zur Zegi gekommen und anschliessend wechselte ich ins Handball. Das spiele ich nun seit 10 Jahren. Besonders schätze ich die verschiedenen Anlässe, die mit dem Gesamtverein organisiert werden. Aus dem Vereinsleben entstehen nicht nur besondere Erinnerungen, sondern auch Freundschaften.

Was ist deine Motivation, dich ehrenamtlich im Vorstand des STV Willisau zu engagieren?

Der STV Willisau fördert den Sport in der Region, bietet ein vielfältiges Angebot und lebt eine vielseitige Vereinskultur. In diesen Bereichen aktiv mitwirken zu können, ist für mich eine Gelegenheit, dem Verein etwas zurückzugeben. Gleichzeitig bieten mir die neuen Aufgaben die Chance, vieles dazuzulernen und mich persönlich weiterzuentwickeln.

ENTWEDER... ODER?

CHIARA

Meer oder Berge
Sommer oder Winter
Stadt oder **Land**
Frühaufsteherin oder **Nachtmensch**
süss oder salzig
Kaffee oder Tee
planen oder **spontan**

SALOME

Meer oder Berge
Sommer oder Winter
Stadt oder **Land**
Frühaufsteherin oder Nachtmensch
süss oder salzig
Kaffee oder **Tee**
planen oder spontan

WIR SUCHEN DICH – WERDE TEIL DES TEAMS!

Über 400 Kinder bewegen sich jede Woche bei uns. Sie turnen, spielen und wachsen. Damit das so bleibt, brauchen wir Personen, die anpacken: als Leiterin, als Trainer, als Schiedsrichter. Es ist kein grosses Geheimnis, uns fehlen Hände. Dein Engagement macht den Unterschied. Heute mehr denn je.



Kraftvoll starten – von Anfang an

Mit vier Jahren beginnt beim STV Willisau eine Reise, die prägt. In unseren Gruppen lernen Kinder und Jugendliche weit mehr als Bewegung. Sie entdecken Teamgeist, Respekt, Ausdauer und Selbstvertrauen. Werte, die ein Leben lang tragen. Löwenstark eben.

Damit diese Reise gelingt, braucht es Menschen hinter den Kulissen. Ausgebildete Leitpersonen, engagierte Trainer sowie motivierte Funktionärinnen in allen Sportarten und Altersgruppen.

Mutig und ehrlich: Es fehlen Leute

Wir sprechen es klar aus. Der STV Willisau sucht Verstärkung. Nicht weil wir klagen, sondern weil uns Offenheit wichtig ist. Die Nachfrage ist gross, das Angebot an Leitenden zu klein. Das betrifft alle Bereiche unseres Vereins.

Gesucht sind Leitpersonen in unseren Kinder- und Jugendriegen, Trainerinnen sowie Schiedsrichter im Handball und Korbball, Wertungsrichterinnen im Geräteturnen und in der Gymnastik sowie Kampfrichter und Starterinnen in der Leichtathletik.

Ob du bereits Erfahrung mitbringst oder ganz neu einsteigen möchtest, bei uns findest du deinen Platz.

Strahlen lohnt sich

Ehrenamtliches Engagement ist weit mehr als einfach etwas zu geben. Es ist eine echte Investition in dich selbst. Der STV Willisau finanziert dir die Ausbildung vollständig über Jugend und Sport. Die J+S-Entschädigungen werden direkt und vollumfänglich an dich weitergegeben. Einmal jährlich laden wir alle Leitenden zu unserem Dankesanlass ein, denn wir wissen, was dein Einsatz bedeutet.

Dazu kommt das, was sich nicht in Zahlen messen lässt. Der Umgang mit Kindern und Jugendlichen, das Erleben wie jemand wächst und sich entwickelt, das Gefühl, gebraucht zu werden und etwas zu bewegen. Diese Erfahrungen prägen. Und sie machen dich selbst stärker.

Dein nächster Schritt

Du bist neugierig oder kennst jemanden in deinem Umfeld, der anpacken möchte? Meld dich einfach. Alle Ansprechpersonen unserer Riegen sind auf unserer Website einsehbar. Es braucht nicht viel, nur den ersten Schritt.

Kraftvoll. Mutig. Strahlend. Löwenstark.

FITNESSRIEGE MIT PULSWERK



Mit der Zischtigsgruppe, der Donnschtigsgruppe und der Fritigsgruppe bietet die Fitnessriege des STV Willisau seit Jahren ein vielseitiges Angebot für Erwachsene. Seit Januar 2026 ergänzt das neue Pulswerk dieses bewährte Angebot. Es ist intensiv, klar strukturiert und bietet jeweils am Monatsende auch ein inklusives Training an.

Als Gründer und Leiter des neuen Trainingsgefässes STV Willisau Pulswerk freut es mich sehr, nicht nur unser neues Angebot vorzustellen, sondern den Blick auf die gesamte Fitnessriege im Bereich der Aktiven und Erwachsenen zu richten.

Mit der Zischtigsgruppe, der Donnschtigsgruppe und der Fritigsgruppe bestehen seit vielen Jahren drei etablierte Fitnessgefässe mit schöner Tradition. Auch wenn die Mitgliederzahlen phasenweise schwanken, blieb eines immer gleich: motivierte und

engagierte Sportlerinnen und Sportler, abwechslungsreiche Trainings und ein starkes Wir-Gefühl.

Schon seit längerer Zeit wurde darüber gesprochen, dass für jüngere Erwachsene, die nach einer aktiven Sportkarriere weiterhin einmal pro Woche geregelt und intensiv trainieren möchten, ein passendes Gefäss fehlt. Nach einem längeren Prozess, der mit einem Workshop begonnen hatte, durften wir Mitte Januar 2026 das Pulswerk ins Leben rufen.

Das neue Format fand rasch grossen Anklang. Mit teilweise über 20 trainierenden Personen wurde das angestrebte Ziel von 12 Sportlerinnen und Sportlern von Beginn an deutlich übertroffen. Das Training besteht aus einem Aufwärmen, einem abwechslungsreichen Kraftzirkel mit Rumpf-Challenge, einer kurzen Spielform sowie einem gemeinsamen Auslaufen und Dehnen.

Was das Pulswerk besonders auszeichnet, ist die Verbindung von klarer Struktur und individueller Belastungssteuerung. Der Kraftzirkel umfasst immer drei Runden mit unterschiedlichen Belastungs- und Erholungszeiten. Die Intensität kann von jeder Person selbstständig angepasst werden. Geschätzt werden vor allem die klaren Instruktionen, die Abwechslung und die Möglichkeit, auf dem eigenen Niveau intensiv zu trainieren.

Ein besonderer Bestandteil des neu geschaffenen Formats ist zudem das inklusive Training jeweils am Monatsende. Dabei sind Personen mit einer Einschränkung herzlich willkommen und dürfen aktiv am Trainingsbetrieb teilnehmen. Damit möchten wir nicht nur Bewegung fördern, sondern auch Begegnung, Offenheit und gelebte Gemeinschaft im Verein stärken.

Wir erachten das Pulswerk als optimale Ergänzung zum bestehenden Angebot der drei Fitnessgruppen. Wer sich sportlich betätigen möchte, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen und darf gerne unverbindlich vorbeischaun.

Für wen ist Pulswerk?

- (Ehemalige) Leistungs- & Breitensportler/innen
- Sportliche Neueinsteiger/innen mit solider Basis
- Alle, die strukturiert und vielseitig trainieren möchten

Was bietet Pulswerk?

Ein vielseitiges, durchdachtes Trainingsprogramm mit:

- Athletik & Kraft – funktionell und ganzkörperorientiert
- Ausdauer & Schnelligkeit – abwechslungsreiche Formen
- Koordination & Beweglichkeit – für optimale Performance
- Sportartenbezogene Mix-Module – keine Routine, immer neue Impulse
- Optionale Wettkampfformen & Turnfest-Teilnahme

Wann und wo?

- Start: Einstieg jederzeit möglich
- Jeweils donnerstags, 20:15–21:45 Uhr
- Sporthalle BBZ, Willisau

SCHNUPPERTRAININGS 2026

stwillisau



ELKI

JG 2022

Die Anmeldung ist ab Montag, 15. Juni 2026, um 07.00 Uhr auf www.stwillisau.ch möglich. Weitere Infos siehe Homepage. ruth.stirnemann@stwillisau.ch

ZEGI

JG 2020 – 2016

Fr: 12.6. / 19.6., 17.30 – 18.45 Uhr
JG 2018 – 2020: Sporthalle Hallenbad
JG 2016 – 2017: Sporthalle Schloss
tamara.plavsic@stwillisau.ch

LÖWEN-GYM GERÄTETURNEN

JG 2020 – 2017

Mo: 1.6. / 8.6. / 15.6., 17.45 – 19.15 Uhr
Sporthalle BBZ
luana.bossert@stwillisau.ch

Das Löwen-Gym dient als Vorbereitung auf einen möglichen Eintritt in das Geräteturnen und Gymnastik. Ein Start im Geräteturnen ist nur nach dem Besuchen des Löwen-Gym möglich.

LEICHTATHLETIK

JG 2017 UND ÄLTER

Mi: 10.6., 18.30 – 20.00 Uhr
Fr: 19.6., 18.45 – 20.15 Uhr
Rundbahn Schlossfeld
jonas.barmettler@stwillisau.ch

Die Trainings finden bei jedem Wetter draussen statt. Bitte dem Wetter angepasste Sportkleider mitnehmen.

KORBBALL

JG 2017 UND ÄLTER

Di: 9.6. / 16.6., 18.15 – 19.45 Uhr,
Sporthalle Schulhaus Schlossfeld
jasmin.buerli@stwillisau.ch

FITNESS JUGEND

JG 2015 UND ÄLTER

Mo: 1.6. / 8.6., 18.45 – 20.15 Uhr,
Sporthalle Schloss
barbara.marti@stwillisau.ch

KITU

JG 2021

Mo: 1.6. / 8.6., 15.30 – 16.30 Uhr
Sporthalle Schloss
miryam.amrein@stwillisau.ch

BALLSPIEL

JG 2020 – 2018

Di: 26.5. / 2.6., 17.30 – 18.45 Uhr,
Sporthalle Hallenbad
patrick.felber@stwillisau.ch

Das Ballspiel bereitet auf einen möglichen Einstieg in Handball oder Korbball vor. Aktuelle Ballspiel-Mitglieder haben im nächsten Schuljahr Vorrang, eine Aufnahme ins Handball ist jedoch nicht garantiert.

NATIONALTURNEN

JG 2020 UND ÄLTER

Mo: 1.6. / 8.6., 18.30 – 20.00 Uhr
Rundbahn Schlossfeld
philipp.marti@stwillisau.ch

HANDBALL

JG 2017 UND ÄLTER

Mi: 27.5. / 3.6., 17.15 – 18.45 Uhr,
Sporthalle BBZ (Halle 1)
ivo.marti@stwillisau.ch

Kadergrössen der einzelnen Stufen sind beschränkt. Aktuelle Mitglieder haben Vorrang. Bei zu grosser Anmeldezahl behalten wir uns vor die Auswahl nach einem Sichtungstraining zu finalisieren.

GYMNASTIK

JG 2016 UND ÄLTER

Di: 9.6. / 16.6., 18.15 – 20.00 Uhr,
Sporthalle BBZ
leonie.matter@stwillisau.ch

Goldsponsoren



Für das Teilnehmen an den Schnuppertrainings ist keine Anmeldung erforderlich!
Hat dir das Schnuppertraining Freude gemacht?
Melde dich ab Montag, 15. Juni 2026 unter www.stwillisau.ch für dein löwenstarkes Trainingsangebot an.

RIEGEN

Die Riegen des STV Willisau haben im Jahr 2025/26 einige sportliche Erfolge feiern können. Und sie haben viel erlebt. Hier geben sie einen Einblick.

FITNESS

MARTIN HANSEN UND RAPHAELA ROOS

FITNESS PUR: BEWEGUNG, SPASS UND GESELLIGKEIT

Abseits von Meisterschafts- und Wettkampfhektik bietet die Fitnessriege Raum für alle, die Freude an der Bewegung suchen. Wir porträtieren unsere vier Gruppen, die beweisen, dass man für Höchstleistungen nicht zwingend eine Startnummer braucht, sondern vor allem gute Laune.

In unseren Fitnessriegen geht es entspannt zu, zumindest theoretisch. Während viele Riegen der Wettkampf-Hektik nachjagen, konzentrieren wir uns auf das Wesentliche: Gesundheit, Freude an der Bewegung und das gemeinsame Auspowern ohne Stoppuhr. Doch Vorsicht: Wenn es ans Abschlusspiel oder den Kraftparcours geht, erwacht auch bei uns der Ehrgeiz. Und spätestens beim anschliessenden «Weissenburger», dem geheimen Treibstoff unserer Riege, zeigen wir echte Ausdauer.

Zischigsgruppe: Die Gesellschaftlichen

Jeden Dienstag um 20.15 Uhr verwandelt sich das Sportzentrum Willisau in einen Ort der Vielfalt. Von Kondition über Koordination bis hin zu Fitness ist alles dabei. Nebst einem Teil Kraft, Ausdauer oder Beweglichkeit stehen Spiele wie Unihockey, Korbball und Fussball hoch im Kurs. Obwohl es in der letzten Zeit eher ein wenig ruhiger wurde, trifft man sich zum dritten Teil des Trainings dennoch regelmässig zu fortgeschrittener Stunde in einer ausgewählten Gaststube.

Donnstagsgruppe: Step-Aerobic trifft Action

In der Sporthalle BBZ geht es donnerstags ab 20.15 Uhr rund. Die Gruppe setzt auf Step-Aerobic mit mitreissenden Choreos oder fordert sich bei intensiven Kräftigungscircuits in der Halle heraus. Und wenn die Halle mal zu eng wird, flüchten sie nach draussen, beispielsweise zum Nordic Walking oder zur Velotour.

Fritigsgruppe: Gemeinsam statt einsam

Die Freitagsgruppe beweist, dass Sport keine Altersgrenze kennt! Der Unterschied zwischen dem jüngsten und ältesten Mitglied beträgt gut 40 Jahre. Ein fester Leiterstab? Fehlanzeige! Die Mitglieder gestalten ihr Programm selbst, was zu herrlich abwechslungsreichen Lektionen führt. Nach dem Schwitzen gehört das gemeinsame Durstlöschen zum absoluten Pflichtprogramm.



Fritigsgruppe

Fitness Jugend: Unsere Power-Zone

Die Jugend Fitness ist der ideale Ort für alle, die sportartenübergreifend trainieren möchten. In der Schlossturnhalle regiert jeden Montag der polysportive Spass, bei dem das Spiel im Vordergrund steht. Das Besondere hier: Die Jugendlichen dürfen das Programm aktiv mitgestalten und bei Interesse sogar selbst Leitungsfunktionen übernehmen. Egal ob Mädchen oder Jungs, wer gemeinsam lachen und sich bewegen will, ist hier genau richtig.

KORBBALL

FABIENNE MÜHELMANN

«SPORTART WIEDER MEHR IN DIE REGIONEN BRINGEN»

Der Korbballsport erlebt gerade einige Veränderungen. Einerseits gibt es neue Spielregeln, andererseits wurde die Meisterschafts-Schlussrunde erstmals dezentral in Willisau durchgeführt. Beide Massnahmen haben das gleiche Ziel: Den Sport wieder attraktiver zu machen.

Bis anhin wurden stets alle Spiele der Wintermeisterschaft bei den Frauen und Männer in Luzern ausgetragen. Es war der Willisauer Korbball-Chef höchstpersönlich, der sich für eine Veränderung einsetzte. Ruedi Wermelinger, der sein Amt im März an Mirjam Isenschmid übergeben hat, hatte bei der Interverbands Kommission (IVK) den Antrag gestellt, die Schlussrunde dezentral durchzuführen. «Der Korbballsport muss wieder mehr in den Regionen gesehen und nicht nur in Luzern durchgeführt werden. Das zeigen auch die sinkende Zuschauerzahl und Anzahl Teams», lautete seine Meinung.

Als der Antrag an der Delegiertenversammlung angenommen wurde, stellte sich der STVW als Organisator zur Verfügung. Und so fand im Januar zum ersten Mal eine Schlussrunde in Willisau statt. Die Stimmung in der Halle war genial. Wermutstropfen war, dass beide Willisauer Teams auf bittere Art und Weise den Abstieg hinnehmen mussten. Dementsprechend fiel das Fazit von Ruedi Wermelinger aus: «Einerseits ist es frustrierend, weil beide Teams hauchdünn abgestiegen sind. Mit der Durchführung des Anlasses sind wir jedoch sehr zufrieden.» Er habe viele positive Rückmeldungen erhalten, die Runde in Willisau sei gut angekommen.

Noch ist unklar, ob es nächstes Jahr wieder eine 1. Liga-Schlussrunde in Willisau geben wird. Es hängt nun davon ab, ob die Willisauerinnen allenfalls doch in der obersten Liga verbleiben dürfen, wenn kein 2. Liga-Team aufsteigen möchte. Sollte dies der Fall sein, wäre der STVW motiviert, den Anlass erneut durchzuführen. «Ich finde aufgrund der Zuschauerzahlen und der Stimmung in der Halle, dass es sich gelohnt hat, den Korbballsport wieder mehr in der Region zu zeigen», sagt Wermelinger.

Auch der IVK sieht die dezentrale Schlussrunde in Willisau als Erfolg an. «Wir bedanken uns an dieser Stelle beim STVW für die



Die Willisauer Herren an der Schlussrunde in Willisau gegen den STV Bözberg.

Durchführung», sagt Präsidentin Selina Achermann. Der IVK möchte den Anlass aufgrund vieler positiver Rückmeldungen von den Teams beibehalten. «Wir sind daher auf der Suche nach einem Austragungsort für die Schlussrunde im nächsten Jahr.» Die Vorteile seien das andere Publikum als in Luzern, der kürzere Anfahrtsweg für viele Teams sowie die Repräsentation des Sports in den Dörfern. «Die Herausforderung war dabei ein wenig die Verlagerung von Materialien und Utensilien, da in Luzern jeweils alles vor Ort ist.»

Eine Umgewöhnung in dieser Saison war nicht nur der neue Austragungsort, sondern auch die Umsetzung neuer Regeln. Diese wurden auf nationaler Ebene für die kommende Sommersaison, die Anfang Mai beginnt, eingeführt. Sie sollen den Korbballsport attraktiver machen und ihm neuen Schwung verleihen. Der IVK hat entschieden, diese bereits in der Wintermeisterschaft anzuwenden. Und ist zufrieden damit: «Es war eine Umgewöhnung für die Spielerinnen und Spieler sowie auch für die Schiedsrichter.

Alle haben sich entsprechend auf die Saison vorbereitet. Wir fanden: Die neuen Regeln wurden gut umgesetzt», sagt Selina Achermann.

Die grössten Regel-Änderungen:

- Neu wird nur noch 5 gegen 5 und nicht mehr 6 gegen 6 gespielt. So gibt es mehr Platz auf dem Feld und mehr Schussmöglichkeiten.
- Das angreifende Team hat künftig rund 40 Sekunden Zeit für einen Wurf, ansonsten wird ein Zeitspiel angezeigt. Zuvor hatten die Teams länger Zeit für einen Angriff. Die neue Regelung soll das Spiel schneller machen.
- Begeht ein Team in der Verteidigung mehr als fünf Fouls, wird die ganze Mannschaft verwahrt. Kommt es danach erneut zu fünf Fouls in der Verteidigung, erhalten die Gegnerinnen einen Penalty. So soll es zu weniger Unterbrechungen kommen.

GANZ NEU UND SCHON LANGE DABEI

Die Gymnastikriege des STV Willisau besteht aktuell aus 12 Turnerinnen. Einige davon sind seit der Neugründung vor zehn Jahren dabei wie Ricarda Roos. In jeder Saison kommen aber auch neue Turnerinnen dazu. In diesem Jahr ist dies Fabienne.

Wie lange bist du schon in der Gymnastikriege des STV Willisau?

Fabienne: Ich bin seit dem Sommer 25 ein Mitglied des Gymnastikteams.

Ricarda: Ich bin seit Anfang an dabei. Die Info-Veranstaltung fand im Sommer 16 statt. Im Herbst starteten wir mit dem Training und im Frühling 2017 nahmen wir an den ersten Wettkämpfen teil.

Was hat dich dazu bewegt, mit diesem Sport anzufangen?

Fabienne: Ich liebe es zu tanzen, und am besten gefällt es mir in einer Gruppe. Das Einstudieren einer abwechslungsreichen Choreo zu Musik, die gute Laune bringt, und gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten, spornt mich an. Ich finde es schön, wie Musik und Körper eine Einheit bilden und eine tolle Stimmung erzeugen. Daneben ist der gesundheitliche Aspekt auch nicht zu verachten.

Ricarda: Vor der Gymnastikriege hat es eine Team-Aerobic-Gruppe im Turnverein gegeben, bei welcher ich Mitglied war. Als diese aufgelöst wurde, wollte ich dem neuen Angebot eine Chance geben, da ich sehr gerne tanze. Die Freude an der Bewegung ist immer noch vorhanden.

Was magst du besonders an diesem Sport?

Fabienne: Es fordert mich körperlich und in den Trainings auch geistig, wenn es darum geht, die neue Choreografie zu lernen. Zudem freue ich mich darauf, das Endergebnis dem Publikum an den Wettkämpfen zu präsentieren.

Ricarda: Ich mag es, mich zu Musik zu bewegen. Besonders das gemeinsame Erlernen der neuen Choreo zu neuen Liedern macht viel Spass. Genauso wie das Ausprobieren von Akrobatikelementen, die zusätzliche Abwechslung bringen.

Was erwartest du von deinem ersten Wettkampfsjahr?

Fabienne: Ich möchte den ganzen Ablauf an den Wettkämpfen kennenlernen. Wie wir uns als Team darauf vorbereiten. Aber ich freue mich auch darauf, die anderen Gruppen zu sehen und deren tollen Ideen. Zudem will ich die Zeit mit meinen neuen Mitturnerinnen geniessen und viele schöne Eindrücke sammeln.

Gibt es ein Ziel, das du in dieser Sportart erreichen möchtest?

Fabienne: Ich möchte die Freude am Tanzen ausleben, mich gemeinsam mit anderen zu bewegen. Der Spass ist für mich das Wichtigste.

Ricarda: Ich will mit einer tollen Truppe, wie wir es sind, gute Wettkämpfe turnen, damit wir stolz auf uns und das Ergebnis sein können.



Eine grosse Ehre sei das Auflaufen im Jugend-Nati-Dress: Leana Hansen. FOTO: ZSOLT KOLLATI

Möchtest auch du unsere Handballjugend unterstützen? Werde Mitglied des Gönnervereins jls-15: Jong-Leue Supporter 15 - STV Willisau



HANDBALL

RAMON MARTI

AUF DEN SPUREN VON MIA UND LUCA

Vor sechs Jahren hat sie in Willisau die ersten Handballtrainings absolviert, heute spielt sie bei den Juniorinnenteams der Spono Eagles und der Schweizer Nati: Leana Hansen über Ambitionen, Nati-Reisen im Ausland und ihre Idole.

Der Handballsport im Jugendbereich in Willisau erfreut sich einer positiven Entwicklung. Nicht nur hat der STV Willisau in den letzten Jahren starken Zuwachs an jungen Handballerinnen und Handballern verzeichnen dürfen. Immer wieder haben auch einzelne Namen mit Aufgeboten in Jugendnationalteams von sich reden gemacht.

Dazu gehört auch Leana Hansen, die noch vor rund sechs Jahren in Willisau erstmals die Handballschuhe geschnürt und erste Täuschungen geübt hat. Inzwischen spielt sie in den Altersstufen U16 und U18 sowohl bei den Nottwiler Spono Eagles auf Elitestufe als auch im Dress der Schweizer Jugendnationalteams.

«Eine grosse Ehre»

Leanas Wochen sind gut gefüllt: Ausser dienstags steht sie jeden Tag in der Halle und leistet manchmal sogar Doppeleinsätze an Wochenenden. «Es ist nicht immer leicht, den Sport und die Schule unter einen Hut zu bringen.» Doch die 15-jährige Willisauerin meint gelassen: «Ich mache es einfach, irgendwie geht es immer.»

Ihre Gelassenheit mag täuschen, denn Leana brennt für den Handballsport. Besondere Highlights sind für sie die Aufgebote für Spiele und Turniere mit den Schweizer U16- und U18-Nationalteams. Etwa letzten Herbst in Spanien oder im vergangenen Januar am Drei-Königs-Turnier in Deutschland. Oder Anfang März eine dreitägige Ungarnreise, von der sie mit leuchtenden Augen berichtet: «Wir trainierten täglich und bestritten jeden Abend ein Spiel, hatten aber auch Gelegenheit, durch Budapest zu schlendern. Das sind schon aufregende Ereignisse und für mich eine grosse Ehre.» Eines Tages möchte Leana in der SPL 1, der

höchsten Schweizer Handballliga, und für das Schweizer A-Nationalteam auflaufen.

Ein inspirierender Ausflug

Fehlt noch die Frage nach ihren Idolen. Gibt es Schweizer Aushängeschilder, die sie inspirieren? Sie überlegt nicht lange: «Luca Siegrist», der Nati-Akteur aus Hochdorf. Auch auf Frauenseite fällt mit der Nottwilerin Mia Emmenegger ein hochkarätiger Name aus der Innerschweiz, der zudem mit einer besonderen Erinnerung verknüpft ist. Als der Willisauer Gönnerverein Jong-Leue-Supporter 15 im Dezember 2024 einen Ausflug an die Handball-EM in Basel inklusive eines Nati-Heimspiels organisierte, war auch Leana Teil der 150-köpfigen Schar aus dem Hinterland. «Das war ein toller Ausflug. Mia zuzuschauen, war sehr inspirierend.»

Wer weiss, vielleicht werden die Augen eines Tages an internationalen Wettbewerben auf eine Spielerin namens Leana Hansen gerichtet sein.



Vorne links Fabienne Meier und gleich dahinter Ricarda Roos.



LEICHTATHLETIK

MICHELE MARINO

EIN ANLASS, DER KINDERAUGEN ZUM STRAHLEN BRINGT

Die Leichtathletik-Riege organisiert jährlich den UBS Kids Cup Team Regionalfinal in Willisau. OK-Präsidentin Janine Birrer blickt auf einen gelungenen Anlass zurück.

Wie hast du den diesjährigen Anlass in Willisau erlebt?

Ich habe mich sehr auf diesen Anlass gefreut. Am frühen Morgen, bevor die ersten Kinder eingetroffen sind und es in der Halle noch ruhig war, war ich etwas angespannt. Sobald der Wettkampf gestartet ist, habe ich versucht, möglichst viel vom Geschehen mitzuerleben und die Emotionen der Kinder aufzusaugen. Am Wettkampftag selbst habe ich im Rechnungsbüro gearbeitet, Resultate erfasst und Ranglisten erstellt.

Wie zufrieden warst du mit dem Ablauf des Tages?

Wir sind sehr zufrieden. Es gab keine grösseren Zwischenfälle und der Zeitplan konnte gut eingehalten werden. Das OK arbeitet mit Ausnahme von mir schon seit vielen Jahren zusammen und bringt viel Erfahrung in die Organisation des UBS Kids Cup Team Regionalfinals ein. Durch die langjährige Zusammenarbeit innerhalb der Leichtathletik-Riege Willisau sowie mit langjährigen Helfenden können wir den Anlass stetig weiterentwickeln und einen reibungslosen Ablauf sicherstellen.

Welche Herausforderungen gab es bei der Organisation?

Eine der grössten Herausforderungen ist das Erstellen des Helferaufgebots. Es gilt, genügend Helferinnen und Helfer zu finden und diese sinnvoll einzuteilen. Ebenso anspruchsvoll ist die Erstellung des Zeitplans für den gesamten Wettkampftag. Dabei müssen viele Punkte berücksichtigt werden, wie Umbauten der Halle zwischen den Disziplinen. Diese müssen sorgfältig geplant werden, damit der Zeitplan eingehalten werden kann. Genau diese Herausforderungen machen die Organisation spannend und bereiten Freude.

Was war dein persönliches Highlight des Tages?

Es ist jedes Jahr aufs Neue schön zu sehen, wie viele Kinderaugen in der BBZ-Halle strahlen. Die Freude und die Begeisterung der Kinder geben einem sehr viel zurück und zeigen, dass sich der grosse Einsatz für die Organisation des Anlasses lohnt. Ein besonderes Highlight war auch der grosse Einsatz unserer Helferinnen und Helfer, die zahlreich erschienen sind und eine grossartige Leistung erbracht haben. Besonders erfreulich waren zudem die Resultate unserer Willisauer Teams. In den Kategorien U10 Girls und U16 Girls konnten sich die Teams mit dem Sieg für die Schweizermeisterschaften in Amriswil qualifizieren. Die U10 Boys erreichten zudem einen starken dritten Rang in Willisau.



NATIONALTURNEN

PHILIPP MARTI

ERFOLGREICHE SAISON FÜR NORIK BIERI

Drei Wettkämpfe, drei Podestplätze: Das ist die äusserst beeindruckende und erfolgreiche Ausbeute in der Saison 2025 für Norik Bieri im Nationalturnen.

71. Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden, Grosswangen

Am 3. Mai 2025 fand der Nationalturntag des eigenen Verbands statt. Norik startete gut in den Wettkampftag. Mit den Noten 9,7 im Steinstossen, 9,4 im Hochweitsprung, 9,9 im Weitsprung und der Note 10 im 80 Meter Sprint klassierte er sich auf dem 7. Rang nach den Vornoten. Mit dieser Ausgangslage nahm er die Zweikämpfe am Nachmittag in den Angriff. Die ersten beiden Gänge Ringen und Schwingen konnte er souverän für sich mit der Note 9,8 entscheiden. Den zweiten Gang Ringen ging unentschieden aus. Zum Abschluss konnte Norik das Schwingen mit der Note 10 gewinnen. Nach dieser hervorragenden Leistung klassierte er sich auf dem 2. Schlussrang.

Eidgenössisches Turnfest, Lausanne

Das Eidgenössische Turnfest ist das Highlight für alle Turner. Am 13. Juni startete um Punkt 10 Uhr der Wettkampf mit den Vornoten. Norik zeigte einmal mehr eine solide Leistung in seinen Stammvornoten: Steinstossen, Hochweitsprung, Weitsprung und 80 Meter Sprint. Da aber seine Konkurrenz nicht schlief, lag er nur auf dem 14. Zwischenrang. Doch das irritierte den Zweikampfspezialisten nicht. Umso mehr pushte es ihn zu einer aussergewöhnlichen Aufholjagd. Mickrige 0,2 Punkte verschenkte er in den ersten drei Zweikämpfen (2x Note 10 im Ringen, 1x Note 9,8 im Schwingen). Somit stand Norik erstmals an einem Eidgenössischen Turnfest im Schlussgang. Dieser wird traditionell in der Disziplin Schwingen ausgetragen. Er gewann souverän. So kürte er sich mit 78,9 Punkten zum Eidgenössischen Turnfestsieger 2025.

Schweizermeisterschaft Nationalturnen, Villmergen

Alle Jahre werden die Schweizermeister gekürt. Am 6. September 2025 war es wieder so weit. Die altbekannten Vornoten passten und Norik konnte sich über das Saison-Bestergebnis mit 39,5 Punkten freuen. Den ersten Kampf im Ringen konnte er gegen Tschudi Sales für sich entscheiden. Auch im Schwingen blieb Norik siegreich. Im zweiten Kampf Ringen ging es dann um die Entscheidung, wer in den Schlussgang durfte. Dieser Gang endete gestellt, doch Norik hatte genügend Vorsprung und zog so in den Schlussgang. Dort wartete sein Gegner vom ersten Kampf Ringen, Tschudi Sales, auf ihn. Leider lag das Glück dieses Mal auf der anderen Seite. Norik verlor den Schlussgang und sicherte sich somit mit dem dritten Schlussrang die Bronzemedaille.

GERÄTETURNEN

NADINE HELLER

TRÄUME, TEAMGEIST UND SM-MAGIE

Drei Turnerinnen des STV Willisau erlebten die Schweizermeisterschaft (SM) im Geräteturnen hautnah, ob im Einsatz oder als Ersatz. Persönliche Einblicke zeigen, dass hinter den Erfolgen Emotionen, Herausforderungen und ein aussergewöhnlicher Teamzusammenhalt stehen.



v.l. Lore Hänslér, Chantal Scherrer, Seline Birrer

Die SM im Geräteturnen war für den STV Willisau ein besonderes Highlight. Mit Chantal Scherrer (K6) an der Einzel- und Mannschafts-SM sowie Seline Birrer (K5) und Lore Hänslér (K6) als Ersatzturnerinnen war der Verein mehrfach vertreten.

Für Chantal ging mit der Qualifikation ein Kindheitstraum in Erfüllung. Die Vorbereitung erlebte sie mit grosser Vorfreude und Motivation. Besonders die zusätzlichen Mannschaftstrainings und die Unterstützung im Verein gaben ihr Sicherheit: «Es war schön, gemeinsam mit dem Team zu trainieren und von den Besten zu lernen.» Für Seline war der Spagat zwischen Sport

und Schulstart die grösste Herausforderung: «Der Aufwand war nicht immer einfach.» Trotzdem habe sie jede Einheit genossen. Lore hingegen musste sich bewusst auf Bestehendes konzentrieren: «Es war verlockend, neue Elemente zu üben, aber ich blieb an meinen Übungen.» Als Ersatzturnerin fokussiert zu bleiben, obwohl ein Einsatz ungewiss war, sei nicht einfach gewesen. Im Zentrum steht für sie jedoch die Freude am Turnen.

Teamgeist als Schlüssel

Obwohl Geräteturnen als Einzelsport gilt, wurde der starke Teamzusammenhalt besonders spürbar. «Wir coachen uns gegenseitig, analysieren Übungen und motivieren uns, manchmal sogar mit kleinen Wetten», erzählt Chantal. Auch Lore betont: «Das gemeinsame Hinfiebern auf die SM werde ich immer in Erinnerung behalten.» Seline ergänzt: «Die motivierenden Worte der Leiterinnen und mein Umfeld haben mich extrem gepusht.»

Für Chantal wurde die SM zum emotionalen Höhepunkt. Einmarsch, Atmosphäre und Unterstützung bleiben unvergessen. Ein Highlight war die Team-Medaille: «Wir haben uns unglaublich gefreut.» Auch die Umarmung mit Trainerin Nadine nach der Sprungnote 9.70 bleibt besonders. Doch schwierige Momente gehörten dazu, etwa ein nervöser Start am Boden. Umso wertvoller war es, den Wettkampf trotzdem geniessen zu können. Auch ohne Einsatz nahmen Seline und Lore viel mit. «Ich bin sehr stolz und motiviert, weiter Vollgas zu geben», so Seline. Lore ergänzt: «Es zeigt, was möglich ist, wenn man an sich glaubt.»

Ob im Einsatz oder als Ersatz, am Ende bleibt für alle drei vor allem eines: die Freude am Sport. Oder wie Chantal sagt: «Unvergesslich, dankbar, Turnen macht Spass.»



Chantal Scherrer an den Schaukelringen bei der Mannschafts-SM

CLOWNS, HELDEN UND 10 VERSTECKTE FEHLER

Einmal im Jahr verwandelt sich das Zegitraining in ein buntes Fasnachtsparadies. Clowns, Superhelden, Prinzessinnen und sogar ein paar wilde Tiere tummeln sich zwischen Matten und Geräten. Findest du die 10 Fehler auf dem Bild vom diesjährigen Fasnachtstraining?



Lösung
Auf Seite 20

Hinweis
Das Bild ist KI-generiert, mit einem Vorlage-Foto vom diesjährigen Fasnachtstraining.

DAS ELKI AN DEN OLYMPISCHEN WINTERSPIELEN

Am 8. März wurde der zweite ELKi-Sonntag zum kleinen Wintermärchen: Unter dem Motto Olympische Winterspiele turnten Kinder mit ihren Begleitpersonen.

Mit dem fröhlichen Begrüssungsversli startete ein bewegter ELKi-Sonntag voller Winterzauber. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen ging es in drei Gruppen durch die Hallen: In Janines Trampolinwelt wurde gehüpft und gestaunt, bei Ruth sorgten winterliche Spiele für Action, und Nicole begeisterte mit einem kreativen Olympia-Parcours. Überall wurde geklettert, gerannt und gelacht. Beim gemeinsamen Matten-Spiel kam nochmals richtig Schwung auf, und auch «Wär hed Angst vom Willi de Löii?» durfte nicht fehlen. Zum Abschluss tanzten alle den Baby-Shark-Tanz, bevor die Kinder stolz ihre Willisauerringli-Medaille entgegennahmen. Glücklich und voller Eindrücke machten sich alle auf den Heimweg. Ein grosses Merci an die engagierten ELKi-Leiterinnen!



STIMMEN AUS DER TURNHALLE

Am Montagnachmittag treffen sich die KiTu-Kinder mit dem Jahrgang 2021 in der Schloss-Turnhalle zum gemeinsamen Turnen und auspowern.

Im KiTu steht Spiel und Spass an erster Stelle. Für manche Kinder ist es das erste Mal, dass sie alleine ohne ihre Eltern turnen. Die Trainings sind abwechslungsreich mit Fangis, Parcours, Stafetten oder Spezialtrainings wie das Fasnachtturnen, bei dem alle Kinder und Leiterinnen verkleidet ins Training kommen. Hier zwei Stimmen direkt aus der Turnhalle.

Was macht euch am meisten Spass im KiTu?

Carla: Ich freue mich, mit meinen Gspändli zu turnen und coole Spiele zu machen.

Nikola: Posten zum Balancieren machen mir am meisten Spass.

Hast du ein Vorbild im Sport?

Carla: Ja, Yannik & Sara, mein Cousin & meine Cousine

Nikola: Ja, mein Papi

Was wolltest du uns Leiterinnen schon immer mal fragen?

Carla: Wieso ist immer schon aufgestellt?

Nikola: Woher habt ihr die guten Ideen?

Was machst du als erstes wenn du vom KiTu nachhause kommst?

Carla: Eine Stärkung nehmen und weiter spielen.

Nikola: etwas essen



WEIN ODER NICHT WEIN? ICH BEANTWORTE IHRE FRAGE!

**SOWIE FRAGEN ZU
ZIGARREN, BIER
UND SPIRITUOSEN!**

BRUNO BIRRER, **vinazion** WILLISAU



vinazion
Freude am Genuss
ETTISWILERSTRASSE 33 **WILLISAU**

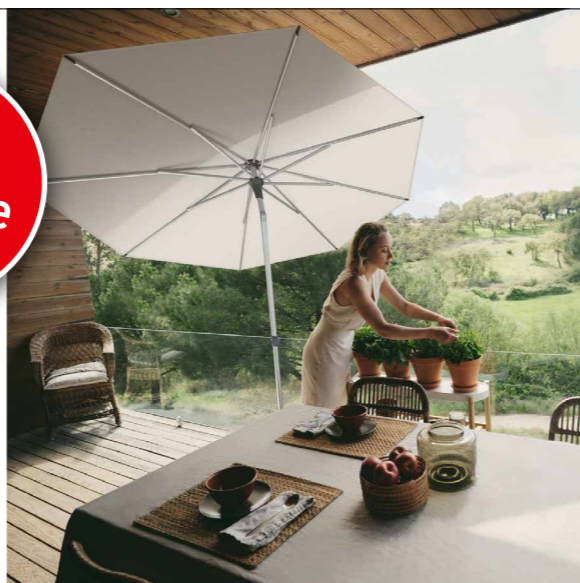


Lösung
Rätsel Seite 19

Glatz 
**Kompetenz-Center
in deiner Nähe!**

Über
**100
Schirme**
in der
Ausstellung!

Glatz – der Schweizer Sonnenschirm Produzent!
Wir freuen uns, dich im Showroom am Seetalplatz
begrüssen zu dürfen.

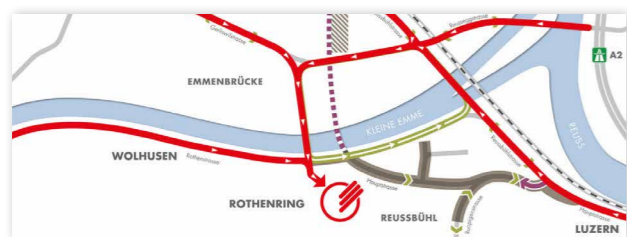


© Alle Bilder by Glatz AG

 **vonMoos
Sport+Hobby**

Öffnungszeiten im Showroom:

Mo-Fr 09.00–12.00 Uhr
13.30–18.00 Uhr
Sa 09.00–17.00 Uhr



Zollhausstrasse 2 | 6015 Luzern/Reussbühl
Telefon 041 249 92 10 | www.vonmoos-luzern.ch

partner  treuhand



Wir l(i)eben Teamwork!

Ob Verein oder Treuhand, mit optimalem Teamwork sind wir
gemeinsam erfolgreich. Lerne uns hier kennen:



Bei uns stehen Sie am Schluss
als Sieger fest

Ihre Versicherungsbedürfnisse liegen uns am Herzen.

Michael Schärli

AXA Hauptagentur Willisau, Ettiswilerstrasse 33, 6130 Willisau
Telefon 041 972 79 79, willisau@axa.ch, AXA.ch/willisau

Hauptgasse 8
6130 Willisau
www.tiefenbacher.ch

**Bestnoten
im Alltag.
Ein Gewinn
für Gross
und Klein.**



tiefenbacher



SCHLOSSFELD
GENIESSEN & BEWEGEN

Immer auch feine
VEGI
Gerichte

Buure z'Morge

Jeweils Sonntags in Willisau
9.00 – 11.30 Uhr

www.schlossfeld.ch



Wir sind persönlich für Sie da.
Direkt bei Ihnen.

die Mobilier

mobiliar.ch

Generalagentur Willisau-Entlebuch
Stefan Schärli

Menznauerstrasse 7, 6130 Willisau
T 041 972 74 74, willisau-entlebuch@mobiliar.ch



kreuzgarage

Scannen und buchen



„Turner sind doch auch Camper?“

- Neue VW California Camper Modelle jetzt mieten und flexibel losfahren
- Eine Miete eignet sich perfekt, um die Modelle vor dem Kauf eingehend zu testen
- Jetzt Freiheit geniessen, Abenteuer starten und gleich online buchen

Rossgassmoos 3
6130 Willisau
T 041 972 80 75

www.kreuz-garage.ch/miete

ANLÄSSE

Der STV Willisau organisiert unzählige Anlässe für Gross und Klein. In den kommenden Monaten warten viele Höhepunkte, wie etwa das LA-Meeting, das Turnfest in Kerzers oder der Willisauer Lauf.

SKIWEEKEND

CHIARA KNEUBÜHLER UND SALOME KÜTTEL

SPORT, SONNE UND GESELLIGKEIT

Ein unvergessliches Skiweekend in Davos liegt hinter 50 Turnerinnen und Turnern des STV Willisau. Bei besten Bedingungen, viel Sonnenschein und ausgelassener Stimmung durften sie ein tolles Wochenende in den Bergen erleben.

Endlich war es soweit. Am frühen Samstagmorgen um 6.30 Uhr machten sich Anfang März rund 50 Turnerinnen und Turner mit dem Car auf den Weg nach Davos. Bei besten Bedingungen begann das Skiweekend für einen Grossteil direkt auf der Skipiste. Den Tag konnten sie bei strahlendem Sonnenschein und guten Pistenverhältnissen geniessen. Die Turnerinnen und Turner, welche den Tag nicht auf den Skiern verbrachten, begaben sich auf eine kleine Winterwanderung zur Jatzhütte. Dabei wurden neben der Bewegung auch die Sonne und die schöne Bergkulisse genossen. Als die Pisten am Nachmittag bei frühlingshaften Temperaturen etwas weicher wurden, liessen die Teilnehmenden den Skitag im Après-Ski ausklingen. Als die Sonne langsam unterging, machten sie sich mit der Gondel oder via Talabfahrt auf den Rückweg ins Dorf.

Am Abend bezogen alle zuerst ihre Zimmer im Swiss Youth Hostel und trafen sich anschliessend zum gemeinsamen Nachtessen. Danach liessen sie den Abend bei bester Stimmung im Dorf bis in die frühen Morgenstunden ausklingen.

Am Sonntagmorgen verabschiedeten sich die Turnerinnen und Turner bei Sonnenschein, mit leicht müden Augen, von Davos. Hinter ihnen liegt ein gelungenes Skiweekend, und die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits gross. Sei auch du am 27. / 28. Februar 2027 mit dabei und erlebe ein unvergessliches Skiweekend in Davos!

TURNFEST

ROLAND CHRISTEN

WENIGE TURNFESTE, GROSSE FREUDE

Nach 13 durchgeführten Turnfesten im Jahr 2024 und dem Eidgenössischen Turnfest im vergangenen Jahr in Lausanne folgt heuer ein turnfestarmes Jahr. Es stehen schweizweit lediglich sechs Turnfeste auf dem Veranstaltungskalender. Umso grösser ist die Freude beim STV Willisau, dass die Teilnahme am Turnfest in Kerzers doch noch möglich wurde. Nach einer anfänglichen Absage durch den Schweizerischen Turnverband durfte sich der Verein Mitte Dezember 2025 erfreulicherweise doch noch über einen Startplatz freuen.

Am Samstag, 27. Juni, wird der STV Willisau in Kerzers zum Wettkampf antreten. Für den Verein bietet das Turnfest erneut eine wertvolle Gelegenheit, gemeinsam aufzutreten, den Zusammenhalt zu stärken und sich mit anderen Vereinen zu messen. Unter dem Motto «zusammen löwenstark» blickt der STV Willisau mit Vorfreude auf einen gelungenen Turnfesttag.

Vereinswettkampf 1-teilig
Fachtest Allround 16:24 Uhr

Vereinswettkampf 3-teilig
Gymnastik 16:00 Uhr
Wurfkörper 16:24 Uhr
800 Meter 18:00 Uhr
Pendelstafette 19:00 Uhr



SCHNELLSTER WILLISAUER

ROLAND CHRISTEN

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!

Am Mittwochabend des 13. Mai wird auf dem Willisauer Schlossfeld um den begehrten Titel des «Schnellsten Willisauers» gekämpft.

Mehrere hundert Mädchen und Jungs sprinten am 13. Mai um eine Finalteilnahme oder gar um einen Podestplatz und den ehrenvollen Titel des Schnellsten Willisauers beziehungsweise der Schnellsten Willisauerin. Die jungen Teilnehmenden starten in verschiedenen Kategorien ab 16:15 Uhr über die Distanzen 50 Meter, 60 Meter oder 80 Meter. Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen und Knaben aus der Gemeinde Willisau. Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet.

Wir freuen uns auf packende Rennen und einen sportlichen Anlass mit vielen begeisterten Zuschauenden. Die jungen Sportlerinnen und Sportler werden mit einem leckeren Imbiss belohnt und auch die Fans sind eingeladen, in der Festwirtschaft mit Grilleur ihren Hunger zu stillen und den Durst zu löschen. Übrigens: Die Schnellsten in den jeweiligen Kategorien qualifizieren sich für den Kantonalfinal des Visana-Sprints auf der Luzerner Allmend.



Scanne den QR-Code und gelange direkt zum Anmeldeformular. Weitere Informationen unter www.stvwillisau.ch

WILLISAUER LAUF

STEFANIE BARMET



EIN ABSCHIED BEIM WILLISAUER LAUF

Nach 29 Jahren im OK des Willisauer Laufs hat Ruedi Bucher sein Amt niedergelegt – der perfekte Zeitpunkt, um zurück und in die Zukunft zu schauen.

Zu Ruedis Haupttätigkeiten zählten die Markierung der Laufstrecke oder die Ehrungen der Schnellsten – eine Aufgabe, die ihm besonders am Herzen lag. Speziell in Erinnerung bleiben werden ihm vor allem die

Stimmung im Städtchen und die strahlenden Gesichter der Jüngsten. «Die tolle Zusammenarbeit im OK und die durchwegs zufriedenen Teilnehmenden haben mich dazu bewegt, mich so lange zu engagieren», so der Willisauer.

Das Engagement geht weiter

Der Lauf sei über die Jahre hinweg professioneller geworden. «Ich wünsche mir, dass der

Willisauer Lauf weiterhin so viele Menschen begeistern kann und die Grenze von 1000 Startenden übertroffen wird.» Einen Lauf ganz ohne Ruedi wird es glücklicherweise auch zukünftig nicht geben. «Ich werde weiterhin die Strecke markieren und Absperrungen anbringen. Ich freue mich aber sehr darauf, das Ambiente im Städtchen ohne Pendenzen-Liste zu geniessen.»

Das Zusammenkommen mit den vielen ehemaligen Leitenden und das in Erinnerungen schwelgen der vielen unvergesslichen Momente.

Lars Limi Limacher
AKTUELLER LEITER

Der ganze Galaabend und ich fanden es sehr cool, dass die ehemaligen Leiterinnen und Leiter eingeladen wurden und uns diese so zahlreich besuchten.

Mia Häfliger
TEILNEHMERIN

ZEGILAGER

JAN PETER

MÄRCHENHAFTER JUBILÄUMSTAG

Unter dem Motto «König der Löwen» wurde am Jubiläumstag 40 Jahre Zegilager gefeiert. Die Kids haben gerätselt, gelacht und einiges erlebt. Als Highlight des Tages fand ein Galaabend mit fast 200 aktiven und ehemaligen Zegilager-Teilnehmenden und -Leitenden statt.

Der Morgen begann gleich mit einer kleinen «Krise». Das Vereinsmaskottchen Willi war verschwunden. Schnell war klar, wir müssen unseren Willi zurückholen. Also ging es in Gruppen los auf Spurensuche, ausgerüstet mit Puzzleteilen, Hinweisen und teilweise noch etwas verschlafenen Gesichtern. Draussen warteten Simba und seine Freunde aus «König der Löwen», um die Kids bei ihrer Suche zu unterstützen. Mal brauchte es Köpfchen, mal Geduld und manchmal einfach jemanden mit der entscheidenden Idee. Schnell zeigte sich, dass die Gruppen bestens harmonierten und sie mit jeder erfolgreich gelösten Aufgabe Willi näherkamen.

Am Nachmittag wurde es dann ernst. Ein grosses Puzzle musste gelöst werden und plötzlich waren alle wieder hochkonzentriert. Stück für Stück ergab alles Sinn und am Ende führte der letzte Hinweis tatsächlich zu Willi. Wieder da, leicht vermisst, aber unverseht. Willi hat sogar zwei Geschenke mitgebracht. Die Einladung für alle zum Galaabend und eine praktische Thermosflasche mit dem Jubiläumsslogo und dem eigenen Namen. Cool, und die Vorfreude auf den Abend ist gleich nochmals gestiegen.

Ein Jubiläum, das verbindet

Am Abend wurde dann gefeiert, wie es sich für ein Jubiläum gehört. Ehemalige Leiterinnen und Leiter schauten vorbei und brachten viele Geschichten von früher mit. Es wurde viel gelacht, köstlich gegessen, getanzt und auch ein wenig in Erinnerungen geschwelgt.

Der Jubiläumstag hat einmal mehr gezeigt, was das Zegilager ausmacht. Gemeinsam etwas erleben, zusammen lachen und am Ende stolz zurückblicken. Danke an ALLE für 40 Jahre Zegilager.

Die Aufregung, Begeisterung & Freude während des ganzen Tages sowie die leuchtenden Augen der ganzen Lagerschar, als sie den festlich dekorierten Saal betraten.

Chiara Kneubühler
AKTUELLE LEITERIN

Alt und Jung sind gemeinsam am Tisch gesessen und haben über alte Geschichten gelacht, als wäre es gestern gewesen.

Henry Hüslar
TEILNEHMER

Die Galafeier, das Zusammenkommen mit allen und wieder einmal das unbeschreibliche Gefühl des Lagerpulses zu spüren.

Lea Sägesser
EHMALIGE LEITERIN

In Erinnerung bleibt mir vor allem die legendäre 3-Lieder-Disco, die super feinen Gourmet-Burger und die einzigartig tolle Lagerstimmung.

Jonas Barmettler
EHMALIGER LEITER



LEICHTATHLETIKMEETING

MARLEN BAUMGARTNER

WENN JEDE HUNDERTSTELSEKUNDE ZÄHLT



Viele regionale Athletinnen und Athleten sowie das Schweizer Mehrkampfteam kommen jedes Jahr nach Willisau, um ihre Saison zu eröffnen.

Am 2. Mai ist es wieder so weit: Das traditionelle Leichtathletik-Meeting in Willisau geht in seine 53. Runde. Doch bevor der erste Startschuss fällt, lohnt sich ein Blick hinter die Kulissen. Denn was für das Publikum wie ein reibungsloser Sporttag aussieht, ist das Ergebnis von sorgfältiger Vorbereitung und langjähriger Erfahrung.

Wer als Athletin oder Athlet am Samstag an den Start geht, hat meist den «Tunnelblick»: Der Fokus liegt auf der eigenen Disziplin, dem Aufwärmen und dem Resultat auf der Anzeigetafel. Dass im Hintergrund ein komplexes Räderwerk ineinandergreift, damit ein solcher Tag überhaupt funktioniert, bleibt oft verborgen. Bei rund 1000 bis 1400 Disziplinenstarts an einem einzigen Tag gleicht die Planung einer logistischen Meisterleistung.

Gerade die Erstellung des Zeitplans zeigt, wie dynamisch die Leichtathletik ist. Teilnehmerzahlen schwanken stark: Waren im Vorjahr zwanzig Speerwerferinnen gemeldet, können es heuer plötzlich fünfzig sein. Die Online-Anmeldung hat Prozesse beschleunigt, doch Organisation bedeutet vor allem eines: flexibel bleiben, um allen Startenden optimale Bedingungen zu bieten.

Warum die Anlage entscheidend ist

Ein zentraler Faktor ist die Infrastruktur. Damit Resultate offiziell in Bestenlisten aufgenommen oder als Qualifikationsnorm für internationale Wettkämpfe gelten, braucht es eine Anlage, die den Vorgaben des nationalen Verbandes entspricht – eine sogenannte homologierte Anlage. Nur auf einer zertifizierten Bahn sind Leistungen auch wirklich «amtlich». Umso dankbarer sind wir der Stadt Willisau, dass die Sanierung der Anlage geplant ist. So können wir auch künftig optimale Bedingungen bieten, bei denen jeder Zentimeter und jede Hundertstelsekunde zählt.

Auch abseits der Tartanbahn hat sich das Meeting weiterentwickelt. Das Organisationskomitee hat sich in den letzten Jahren verjüngt. Heute profitieren wir von einer idealen Mischung aus frischen Ideen und der Erfahrung langjähriger Organisatoren. Konstant geblieben ist die grosse Solidarität im Verein: Ohne die vielen treuen Helferinnen und Helfer wäre ein Anlass dieser Grösse nicht möglich.

Startschuss am Samstag

Im Mittelpunkt steht jedoch der Sport. Das Meeting bietet dem Nachwuchs aus der Region eine hervorragende Bühne – oft

Seite an Seite mit bekannten Namen der Schweizer Leichtathletik, die Willisau als Standortbestimmung für den Start in die Freiluftsaison nutzen. Nun freuen wir uns auf die 53. Ausgabe und darauf, viele Zuschauende und motivierte Athleten und Athletinnen in Willisau zu begrüßen.



Das LA Meeting kann seit Jahren auf treue Helfer zählen.

DER SIEGER WURDE IM PENALTYSCHIESSEN ERKOREN

Die Handballriege organisierte auch im März 2026 den Frühjahrsklassiker. 28 Teams aus den Gemeinden Hergiswil, Schötz, Willisau und Zell spielten in drei Kategorien um den begehrten Turniersieg.

Schon am frühen Morgen des 15. März war die Stimmung in der Sporthalle BBZ grossartig. Die Mixed-Teams in der Kategorie der 3./4. Klassen absolvierten ihre Vorrundenspiele und waren von Beginn an voll bei der Sache. In den Finalspielen wurde das Tempo nochmals höher. Es wurde um jeden Ball gekämpft. Dass der Turniersieg erst im Penaltyschiessen erkoren wurde, war ein Novum.

Am Nachmittag standen die Kinder der 5. und 6. Primarklassen im Einsatz. Logischerweise ging es technisch, taktisch und athletisch noch dynamischer zur Sache. Erfreulicherweise konnten zwei Kategorien, Mädchen und Knaben (mixed) durchgeführt werden. Die Finalspiele um die Plätze 1 bis 4 wurden auch hier knapp entschieden.

Mehr Bilder und die Gesamtrangliste unter www.stvwillisau.ch



Entscheidung in der 3./4. Klasse im Penaltyschiessen



Betreuer Erich Albisser mit vier jungen Spielleiterinnen



Podest 3./4. Klasse



Siegerteams 5./6. Klassen

Auszug aus der Rangliste:

Primarstufe 3./4. Klasse

1. Team Matcha
2. Die 7 Minions
3. Bananabrows
4. Gangster Klasse 3c
5. Stubetegang 2.0

Primarstufe 5./6. Mädchen

1. Emoji
2. Black Scorpions
3. Schötz 6
4. Hübeli-Gang 3

Primarstufe 5./6. Knaben

1. The Icon
2. Krosse Krabbe
3. HC Schötz
4. 5a-Klasse – Mer send Krasse
5. Panda-Gang



DEIN PARTNER FÜR VEREINSAUSRÜSTUNG

- BERATUNG
- ANPROBE
- BESTELLUNG
- DRUCK
- AUSLIEFERUNG
- INKASSO
- DIVERSE MARKEN



go-in.ch/teamwear



Unser Freibad – mehr als nur Schwimmen

**Freibad-Saisonöffnung
10. Mai 2026**

Das idyllische Ambiente eignet sich auch hervorragend für Vereinsabende, Treffen und gesellige Anlässe.

Verbringen Sie unvergessliche Momente in entspannter Umgebung unter freiem Himmel.

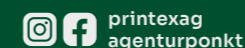
Wir freuen uns auf einen tollen Badisommer!



Freibad Willisau
Hasenburgstrasse
6130 Willisau
T 041 970 15 82
sport@willisau.ch

Druck, der berührt

Von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt. Wir begleiten den STV Willisau und den Willisauer Turner seit Jahren mit viel Herzblut, Liebe zum Detail und mit Handwerk, das überzeugt.



Mit eigener
Inhouse-Agentur
punkt.
agenturpunkt.ch

printex

printex.ch

**einfacher vermögen aufbauen:
valiant fondsinvest.**

valiant.ch/aufbauen

Für Sie vor Ort:
Valiant Bank in Willisau, 041 972 78 78

wir sind einfach bank.

valiant



illi
ELEKTRO

Mit Energie für Willisau.

Ihr regionaler Elektro-Dienstleister.

ELEKTRO
24h
SERVICE



Installation



Kontrolle



Photovoltaik



E-Mobilität



Planung



Gebäudeautomation



ICT

ELEKTRO ILLI AG

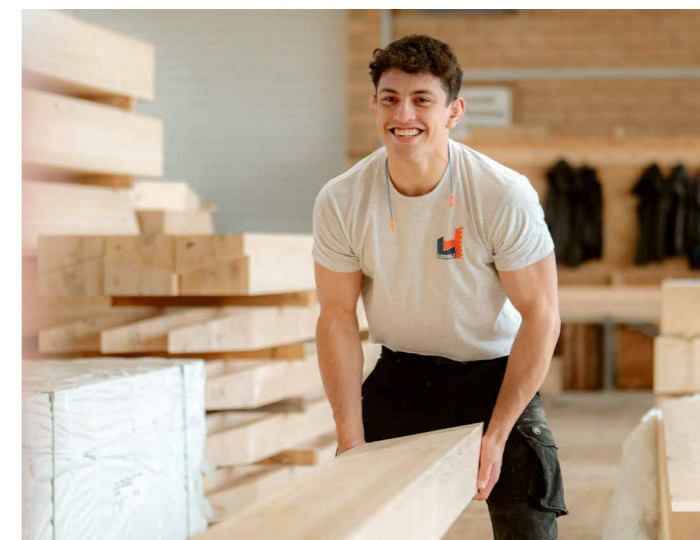
6130 Willisau | 6244 Nebikon

info@elektro-illi.ch | www.elektro-illi.ch

Holzbau
Fassadenbau
An- und Umbau
Parkett
Terrassenboden



Handwärc
set 1922



LOOSLI
Holzbau

Loosli Holzbau Willisau AG • Ettiswilerstrasse 31a • 6130 Willisau
T 041 970 14 48 • info@loosli-holzbau.ch • www.loosli-holzbau.ch



Foto: Marco Leu

BAUREAG

Architektur | Baumanagement

MACH DEIN GESCHENK UNVERGESSLICH – wir personalisieren ganz nach deinen Wünschen mit präziser Lasergravur & hochwertigem Farbdruck.

GESCHENKPUNKT.CH

Hauptgasse 9
6130 Willisau

Whats App: 079 481 13 46

Verkaufsstelle: Frischpunkt Willisau



...folge uns auf Facebook und Instagram...



– Gemeinsam begeistern –

Als Kompetenzpartnerin für Immobilien in der Zentralschweiz schaffen wir nachhaltige Werte und öffnen neue Entwicklungsperspektiven. Wir sind ein top Team, welches mit echter Freude an der persönlichen Begegnung, breiter Expertise und hoher Beratungskompetenz unsere Kundinnen und Kunden über den gesamten Lebenszyklus der Immobilie begleitet.

welcome-immobilien.ch



GEWERBETREUHAND

Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International

Ihr regionaler Partner –
in allen Lebensphasen



Ob Heirat, Partnerschaft, Familie, Immobilien, Altersvorsorge, Ruhestand oder Todesfall – wir unterstützen und begleiten Privatpersonen sowie Unternehmen in allen Belangen. Kontaktieren Sie uns für ein kostenloses Erstgespräch!



Maria Kurmann
Leiterin Fachbereiche Treuhand, Leiterin Treuhand Willisau, Leiterin Lohn- und Personalwesen
041 972 56 02
maria.kurmann@gewerbe-treuhand.ch



Michèle Vogel
Leiterin Vorsorge- und Finanzplanung, Beraterin Lohn- und Personalwesen
041 972 56 05
michele.vogel@gewerbe-treuhand.ch



Gewerbe-Treuhand AG, Bruggmatt, 6130 Willisau, gewerbe-treuhand.ch



Luzerner Kantonalbank

Höchste
Konzentration und
staunende Gesichter.

Meine Bank – nah dran. lukb.ch

Join the team!
lerne Maurer:in

Was wir dir bieten

- Arbeitskleider werden dir kostenlos zur Verfügung gestellt
- 6 Wochen Ferien - weil du auch Zeit für dich brauchst
- Jährlicher Lehrlingsausflug
- Übernahme vom jährlichen Mitgliederbeitrag für Vereins- und Freizeitaktivität
- Moderne und leistungsfähige Infrastruktur / Maschinenpark
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen nach der Lehre



PEYER

jetzt schnuppern

